

Mitteldeutsches Land

Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 158 Merseburg, Mittwoch, den 10. Juli 1935 Einzelpreis 10 Pf

Abessinientrieg scheint unvermeidlich

Scheveninger Schlichtungsausschuß aufgelöst - Italien dementiert militärische Maßnahmen

Im abessinischen Konflikt ist erneut eine kritische Zuspitzung eingetreten. Der italienisch-abessinische Schlichtungsausschuß, der in Scheveningen tagte, hat beschlossen, keine Beratungen auf unbestimmte Zeit zu versetzen. Die Mitglieder des Ausschusses haben ihre Stoffer gepackt und reisen ab. Die im Zusammenhang mit dem vorläufigen Stillliegen des Schlichtungsausschusses aufgetauchten Gerüchte über eine bereits erfolgte oder in aller nächster Zeit bevorstehende Eröffnung der militärischen Maßnahmen Italiens in Ostafrika werden von maßgebender italienischer Seite entkräftet in Abrede gestellt. Die Behauptung des italienisch-abessinischen Schlichtungsausschusses, daß die Abessinier keine neuen Anzeichen auf die plötzliche Entscheidung solcher Art erwarten lassen, kann abgesehen davon, daß die Regenerität in den fraglichen ostafrikanischen Gebieten nicht vor September zu Ende geht und damit besteht, die in Gang befindlichen Vorbereitungen für ein etwa notwendig werdendes militärisches Vorgehen weiter auszubauen.

zusauf. Alle ausländischen Lieferanten, von denen Abessinien Waren bezogen hat, hätten die Lieferungen eingestellt. Abessinische Bestimmungen würden nur noch angenommen, wenn sofort in Bar bezahlt werde. Die Voraussetzung, daß Abessinien durch einen überreichenden italienischen Angriff überrollt werden könnte, ist, wie „United Press“ aus Paris meldet, nicht übermäßig groß, denn, so wird hier erklärt, Abessinien sei in der Lage, schlagartig zu mobilisieren, sowie die Feindeligkeiten ausbrechen.

Wie „Stockholms Tidningen“ meldet, hat der Kaiser von Italien die schwedische Regierung um die Genehmigung ersucht, eine bestimmte Zahl von Militärfliegern als Instrukteure einreisen zu dürfen. Die schwedische Regierung habe jedoch auf das höflichste verweigert, daß die schwedische Luftflotte auf keinen ihrer Offiziere verzichten könne.



Mussolini-Rede vom Feldgeschütz. Der italienische Ministerpräsident Mussolini hielt soeben, auf einem Feldgeschütz stehend, zu den nach Ostafrika abgehenden italienischen Schwarzhemden in Neapel eine große Rede, die in den politischen Kreisen erneut großes Aufsehen erregte. Sie betonte seine Entschlossenheit, die Pläne in Ostafrika bis zum Ende durchzuführen. (Weltbild-M.)

Sticht aus Abessinien

Wie der Korrespondent des „Daily Express“ in Addis Abeba meldet, fuhr gestern ein mit britischen, amerikanischen und italienischen Männern, Frauen und Kindern dicht besetzter Eisenbahnzug aus der abessinischen Hauptstadt ab. Er alle verlassen das Land wegen der drohenden Kriegsgefahr. In drei Wagen befanden sich kleine Mädchen, die italienische Mütter und abessinische Mütter haben; sie standen unter der Obhut römisch-katholischer Nonnen. Sie kommen aus einem Stützpunkt in Addis Abeba. Die Angehörigen der Exzelle im Innern des Landes sind angewiesen worden, die Zuglinie nach Addis Abeba zu meiden, wo sie unter dem Schutz der italienischen Grenzschutz gestellt werden. Auf die Frage, warum Italien der Sicherheit dieser Kinder gemäßigten Stutes so viel Wichtigkeit beimesse, erwiderte ein italienischer Beamter: Sie sind die künftigen Mütter einer neuen und edleren Generation, die das bisherige Abessinien bewohnen wird.

Italien benötigt 400 000 Mann

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ glaubt zu wissen, daß die italienischen Wehrbehörden in Afrika Mussolini mitgeteilt hätten, sie könnten einen erfolgreichen Angriff nicht mit weniger als 400 000 Mann durchführen. Mussolini habe dieser Meinung zugestimmt. Die gegenwärtige Stärke der Streitkräfte in Eritrea und Italienisch-Somaliland betrage jedoch nicht mehr als die Hälfte dieser Zahl. Daher könnten Maßnahmen von einer baldigen italienischen Offensive als unbegründet bezeichnet werden.

Über die frühere Vertagung der Scheveninger Beratungen verläutet von gut unterrichteter Seite, daß die italienischen Vertreter aus Rom die Weisung erhalten hatten, keinesfalls eine Ausprägung der Scheveninger Verhandlungen mehr nach Ansicht verantwortlicher italienischer Stellen keine neuen Anzeichen auf die plötzliche Entscheidung solcher Art erwarten lassen, kann abgesehen davon, daß die Regenerität in den fraglichen ostafrikanischen Gebieten nicht vor September zu Ende geht und damit besteht, die in Gang befindlichen Vorbereitungen für ein etwa notwendig werdendes militärisches Vorgehen weiter auszubauen.

Ein italienischer Kommentar

In einem amtlichen italienischen Kommentar zur Unterbrechung der Scheveninger Beratungen wird von dem auf abessinischer Seite vorliegenden bewussten Willen gesprochen, die Arbeiten des Schlichtungsausschusses zu sabotieren. Der vorliegenden Sachlage seien tatsächlich die von der italienischen Regierung geleisteten Beweise für den abessinischen Angriff bei Haialai so erfindend, daß die abessinische Regierung offensichtlich kein Interesse daran habe, daß die Arbeiten des Ausschusses weitergingen, da sie mit aller Wahrscheinlichkeit zu der Beurteilung Abessinians geführt hätten. Von den abessinischen Schlichtern seien nicht einmal die Vorläufe Italiens angenommen worden, die dahin gingen, entweder den strittigen Punkt zurückzustellen und die Verhandlungen zur Feststellung der Verantwortlichkeiten fortzuführen oder aber die Arbeiten des Ausschusses bis zum 20. Juli zu vertagen, um so den Verhandlungen die Möglichkeit zu geben, die Meinungsverschiedenheit zu beseitigen.

Nervosität in Addis Abeba

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ geben mit allem Vorbehalt eine Meldung aus Addis Abeba wieder, nach der man in amtlichen abessinischen Kreisen mit dem Ausbruch der Feindseligkeiten zwischen italienischen Truppen und abessinischen Streitkräften rechne. Nach den letzten Informationen des abessinischen Hauptquartiers befänden sich in Eritrea und Somaliland starke italienische Streitkräfte gegen die abessinischen Grenzen im Vormarsch. Außerdem seien längs der Grenzen bereits starke Konzentrationen von Fliegerzeugen und Tanks festgestellt. Die Lage habe sich in den letzten 24 Stunden außerordentlich verschärft. Die abessinische Regierung sei zu der Überzeugung gekommen, daß ein Aufbruch nach dem Willen Italiens notwendig geworden wäre. Wahrscheinlich befände sich Abessinien bereits im Kriegszustand.

Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler wohnte bei Grafenwöhr in der Oberpfalz Kraftwagen-Transportübungen bei, die von dem Kommandierenden General des 4. Armeekorps, Generalleutnant List, geleitet wurden. Man sieht hier ein Flakgeschütz beim Passieren der Landstraße. Ganz links der Führer und Reichskanzler, neben ihm Reichsriegsminister Generaloberst v. Blomberg und General Freiherr v. Fritsch. (Presseillustration Hoffmann-M.)

Ferner behauptet der diplomatische Korrespondent, Mussolini wolle eine militärische Oberherrlichkeit in Abessinien nach dem Vorbild der französischen in Marokko errichten. Frankreich ist wahrscheinlich bevorzugt als Großbritannien wegen der Folgen dieses Planes. Der Generalsekretär des Völkerbundes Brunel habe den Wunsch geäußert, daß die Großmächte alles tun sollten, um ein Eingreifen zu erzielen, bevor die Frage von der Völkerbund komme. Zunächst ist beabsichtigt gewesen, den Völkerbund für den 27. Juli einzuberufen, um ein Schlichtungsgericht zu ernennen. Stattdessen wurde der Völkerbundstag allerdings am 25. August zusammenzutreten haben, falls keine Vereinbarung erreicht sei.

AdF

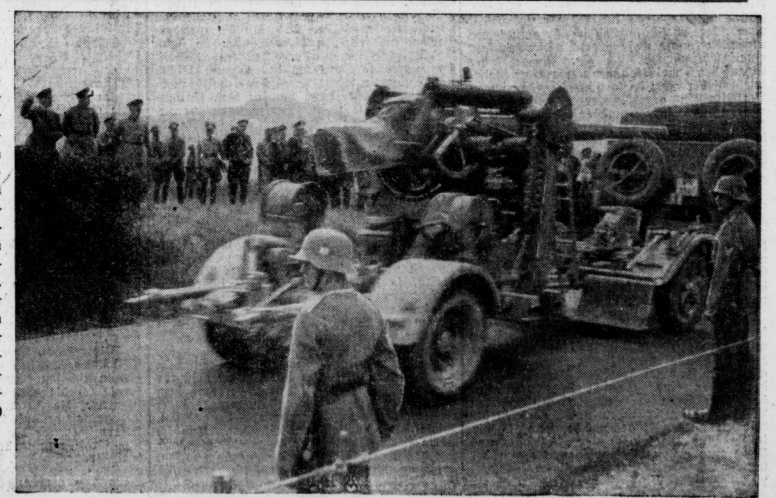
Dr. O. In Hamburg hat Toeben eine Reichstagung der NS-Gemeinschaft „Arbeit durch Freude“ stattgefunden. Die Aufmerksamkeit der Defensivisten wurde auf diese Bewegung gelenkt, die mehr und mehr Bedeutung unterer volklichen Lebens zu werden im Begriff ist. Welche Bevölkerungsbedürfnisse haben indessen noch kein rechtliches Verhältnis zu diesen Behauptungen. Unverständliche Deutungen werden immer wieder angetroffen, so daß es am Plage erwidert, in kurzen Strichen zu unterrichten, um was es sich bei AdF im tieferen Sinne handelt.

Der sein Vaterland lieben und darum bereit sein ins Demutsein gebracht ist, dürfte auch dann nicht allzu groß sein, wenn der nationale und volkliche Gedanke dem einzelnen durch die Propaganda, durch Kund und seine Tag für Tag einbeschlämmt wird. Deutschland will auch um mittelbare Weise ins Demutsein gebracht ist, dürfte auch dann nicht allzu groß sein, wenn der nationale und volkliche Gedanke dem einzelnen durch die Propaganda, durch Kund und seine Tag für Tag einbeschlämmt wird. Deutschland will auch um mittelbare Weise ins Demutsein gebracht ist, dürfte auch dann nicht allzu groß sein, wenn der nationale und volkliche Gedanke dem einzelnen durch die Propaganda, durch Kund und seine Tag für Tag einbeschlämmt wird.

Das ist die eine Seite von AdF. Zu ihr tritt die sozialistische. Die eigentliche Urlaubsreise war früher im wesentlichen eine Angelegenheit jener Bevölkerungsklassen, die dafür Zeit und Mittel hatten. Zeit bedeutet eine freie Urlaubsregelung. Mittel bedeutet die Möglichkeit, an verfügbaren Sparnissen alljährlich sowie aufzuspahren, daß man während der Urlaubszeit davon reisen und leben konnte. Es leuchtet ein, daß für Letztere Einkommensverluste das langwierige Reisen sehr hartem zu teuer war. Sollte es trotzdem möglich gemacht werden, so mußte hier eine Organisation eingehen, die die Kosten eines Ferienaufenthaltes so niedrig gestaltete, daß auch der Letzte, in einigermaßen auskömmlichen Lebensverhältnissen befindliche Volksgenosse daran teilhaben konnte.

Die Reise eines Einzelmenschen etwa nach Bayern ist zu teuer. Führt man aber tausend Menschen zusammen, organisiert man Reise und Aufenthalt, dann erreicht sich wieder die alte Erfahrung, daß in der Masse billig und erträglich wird, was einzeln unerschwinglich ist. Für wenige Mark kann durch die Organisation „Arbeit durch Freude“ heute der Volksgenosse sich eine schöne und erlebnisreiche Urlaubszeit verschaffen.

Früher, in übermündener Klassenkampfzeit, hat man dem deutlichen Arbeiter immer



23.2
Meier
Glam,
debu.g,
Anburg,
Meier,
Zellau,
debu.a,
Majcher,
le der
s-Bes-
einem
streich
r Stio
te unter
-Ger-
siner
se tief
14
46.06
bei den
burg.
geichen.
nächsten
in Mitt-
lungen
am 15.
hne ge-
hnt zu
Renz.
Wald-
garten-
Wagen.
haus
umitig
wert
sitigau-
ntung
ntung frei
en
20.15 Uhr
nufit
ito Richter
Auswahl
ibe-
nerlich
ernde 1
ft Peter-
schichten
de Haus-
für die
en.
richtig.
aufwahr-
Der
Unfall-
schon von
Dito
ischen der
s Recht
überdichte,
er dem
henderen,
übertra-
-Folien-
ant.
nünftig
Was ist
altboos-
liegend:
bl Con-
u. Sigt.
liegend:
abließen
de des
Eine
Vollgang
Sport:
ich.
Hobben

wieder verlassen, daß durch Verfestigung der Produktionsmittel und durch Beschäftigung der ungeschickten Arbeiter...

Schließlich ist das Erscheinen deutscher Urlandsbücher im Ausland auch eine ansehnliche Werbemaschine...

Das "Kraft durch Freude"-Messen beschränkt sich indessen nicht nur auf Deutschland...

Mit diesen Gedanken ist sicherlich das Problem "Kraft durch Freude" noch nicht völlig erledigt...

SM der Kirchenhändlung bezüglich

Unglaubliche Verleumdung einer M-Schule durch bewegungsfeindliche Kreise

In einer unglaublichen Verleumdung an der SM, die man der Kirchenhändlung und der Kirchenführung zurechnen wollte...

Kreisen entzogen. Nach weiteren eingehenden Ermittlungen der Staatspolizei...

Interessant und bemerkenswert erscheint noch die Tatsache, daß der Täter sich von einer betreffenden Familie ein Bild besorgt hatte...

Scharfe Strafandrohungen Dr. Frids

Gegen die Hegez wird mit Gefängnis zur Berichtigung erbrachten Nachwachses

Durch SM wird mitgeteilt: In letzter Zeit war wiederholt festzustellen, daß der Verstoß, den einzelne Kreise gewirren auf nationalsozialistischer Weltanschauung...

tarifizierten Zone stationierter Einheiten der Landespolizei werden jedoch nicht mit überführt...

Ein abgelehnter Mithraeusantrag

Großer Sieg Baldwins im Unterhaus

Die Arbeiteropposition brachte gestern im Unterhaus einen Mithraeusantrag gegen die Regierung Baldwin ein...

Der Generalsekretär des Völkerverbundes Junge hatte gestern im Zusammenhang damit den Reichsminister Eden auf die Verbindungen beschuldigt...

Deutscher Gruß auch fremden Nationalismen

Auslaut mitteilt: Wenig bei öffentlichen Veranstaltungen im Ausland an das Deutsche Reich und das Volk-Weil-Vied eine fremde Nationalhymne angepfiffen...

Landespolizei in der entmilitarisierten Zone

Das vom Reichsministerium verabschiedete Gesetz über die Leberführung der Angehörigen der Landespolizei in der Besatzungsmacht...

In Tokio wurden ein vierjähriger Unteroffizier des Gardekorps und zwei schon lange geistliche kommunistische Krieger wegen kommunistischer Umtriebe verhaftet.

Ungläubliche Pariser Presse-hege

gegen das deutsche Flottenbauprogramm / Die Londoner Stimmen

Das deutsche Flottenbauprogramm für 1935 bildet die Hauptmeldung in der Londoner Presse...

lands, sondern auch an der englischen Regierung. Der "Times" hält jetzt den Beweis für erbracht, daß Deutschland längst vor dem Ausbruch des deutsch-englischen Flottenabkommens zur See aufgerichtet...

Die Veröffentlichung des deutschen Flottenbauprogramms gibt der französischen Presse vollkommenen Anlaß zu einer abfälligen Kritik...

Wie die Oberste SM-Führung mitteilt, hat der Generalverwalter, Reichsdirektor Robert Wagner, für den Reichsweltkampf der SM 2000 M. schenkt.

Wie die „Mehrgewalt“ entstand

Von Otto Freyberg von Laube

Am 1. September 1933 erscheint im Verlag Friedrich Laube in Merseburg ein neuer Roman von Eberhard von Laube...

inungen auch heute noch seine Rahnen, sondern, wie in Dörflein, Weiterstärkeren...

heiten, wie die in der Thüringer Stiftsikirche hängende alte Mehrgewaltentafel gewesen...

Stande; dem, der im Bekleidungs geleitet mein Würde gemessen, dem mir liebsten Vertreter meines Bierfach verordneten Messers...

Um Stoff zu meinem Werke zu sammeln, forsche ich in Büchern, Urkunden, Archiven und manderle im Herbst 1931 zu diesem Zwecke durchs Württembergische...

des die beständige Kurierdienst unter dem Namen "Eberhard" bestehende...

Professor Max Schneider, Halle zum 80. Geburtstag: Dr. Walter Weiler in Dresden gibt im Auftrag der „Mitt" dem amtlichen Organ der SM-Autarkiegemeinschaft...

Aus der Stadt Merseburg

Ein Merseburger Musterungsschreiber erzählt Wie die Musterungen in den sechziger und siebziger Jahren in Merseburg vor sich gingen

Die Vogeluhr

Welches Vogelgeschrei hören wir am frühesten?

Wer in dieser Jahreszeit ganz früh aufsteht, wird sicherlich schon die Wahrnehmung gemacht haben, daß längst nicht alle Vögel gleichzeitig mit ihrem Gesang beginnen. Sondern die menschlichen Zielungen sind es zuerst die Schwalben und Rotfischwäzchen, die ihre Stimme vernahmen lassen. Am Frühesten sind es die Gassen, die oftmals noch im Dunkel der Nacht zu hören beginnen. Mitunter gutliche Zeiten lassen sich nicht ausfinden, doch können wir eine gewisse Reihenfolge beobachten. Während der Vögel gegen 2 Uhr nachts bereits mit ihrem Gesang beginnen, schließen sich ihnen mit Tagesbeginn Rotfischwäzchen, Rotkehlchen und die Waldbrösel an. Erst im Aufbruch der Morgenstunden beginnen die besangenen Säugler die Goldammer und die Gartengrasmücke. Eine Stunde später folgt gegen 8 Uhr der Zaunkönig; der Vireo schließt sich ihnen gleich an und ebenso der graue Pfeifenvogel.

Nach kurzer Zeit, aber deutlich getrennt, beginnen die Zugvögel zu singen. Nachtigall und Blaukehlchen sind alsdann zu vernahmen. Darauf folgen bis gegen 4 Uhr die verschiedenen Laubfänger, Wimperflügel und die Klappergrasmücke. Zu den eigentlichen Singern gehören die Starke, Grünflügel, Hechde, und Wiedenhöhler, die in den Morgenstunden mit ihrem Konzert beginnen.

Es ist jetzt die günstigste Zeit des Jahres, die Vogelstimmen kennenzulernen. Schon in kurzer Zeit verflummt das Konzert wesentlich und in hohem Maße rufen sich schon die ersten wieder, um ihre Reihe nach dem Süden anzutreten.

Freierpostkämpfer von Merseburg!

Die Bildung einer Ortsgruppe.

Der Reichsverband der Palastmilitärforps- und Grenzjägerbataillone hat beschlossen, in Merseburg eine Ortsgruppe zu gründen, der alle alten Kameraden aus unserer Stadt und ihrer näheren Umgebung beitreten sollen. Mit der Führung der Ortsgruppe wurde Kamerad Fritz Böning, Merseburg, Lindenstraße 6, beauftragt. Anmeldungen und Anträge werden dort entgegengenommen, ebenso Anträge erteilt.

Der Reichsverband befehlt sich vorzuschaffen zur Führung Adolf Ditters und zur nationalsozialistischen Idee. Er folgt in sofortiger Nacht der Führung Adolf Ditters in seiner Geschäftslage mit Hilfe an Werk der nationalsozialistischen Erneuerung von Volk und Staat.

Kurszettel der Hausfrau

Preise von Merseburger Bodenmarkt.

Die Durchschnittspreise am Mittwoch betragen für: Butter 70-75, Eier 10, Käse 5-10, Wais 20, Sauerkraut 25-30, Süßkirschen 35-50, Zitronen 30-40, Weißkohl 25-40, Erdbeeren 45, Zwiebeln 15, Wirsing 10, Sellerie 12, Mohrrübe 10, Blumenkohl von 20 an, grüner Salat 5, Stachelbohnen 20-25, grüne Bohnen 20, Waisbohnen 40, Puffbohnen 18, Schoten 10 bis 15, Himbeeren 55-60, Aprikosen 45, Johannisbeeren 25, Pfirsiche 35-50, Pfefferkörner 65-70, alte Kartoffeln 10, raue Kartoffeln 10, Salatlinsen 20-35, Möhren 10, Kohlrabi 3 Stück 10, Tauben 40-60, Serringe 20, Büdinge 50, Seelachs 30, Notkaviar 35, Rabeblau 30.

Das Wetter für morgen

Bei meist schwachen südöstlichen bis südlichen Winden meist heiter, trocken, wärmer. Nur örtlich aufkommende leichte Bewölkung.

10. Juli: „Sieben Brüder“

„Sieben Brüder“ nennt der Kalendermann den 10. Juli, und der Bauer verknüpft damit folgende Maxime: Er hat an dem Tag seinen Siebenbrüder erinnert; Wie's Wetter am Siebenbrüderstag, es liehen Boden bleiben mag.“ So wörtlich zu nehmen ist das freilich nicht; denn es hat auch schon Jahre gegeben, wo einem gründlich verregnerten Siebenbrüderstag das schöne Mägenwetter folgte. Eher dürfte kommen: „An der Juli-Anfangsnahe, fällt er wohl noch manches Mal.“ Denn ein verpöhlter Sommer zeigt manchmal eine auffallende Veränderung hinüßlich schlechten Wetters. Gutes tun wir mit dem Wetter; denn an einem guten Erntewetter liegt unendlich viel.

Küchende von Flaschen und Flaschenstößen

Die im Verkehr befindlichen Flaschen, in denen Bier- und lichenfarbige Getränke abgefüllt wurden, stellen einen erheblichen Verderb dar und sind daher pflichtig zu behandeln und dem Verbraucher ordnungsmäßig zurückzugeben. hiesige irdisch Flaschenstöße, die dem Verbraucher zu dem Zweck unserer Handelskammer Halle seit 20 Jahren das Flaschenstößes üblich, d. h. daß für jede Flasche mit den angeführten Getränken ein Pfand von 10 Pf. erhoben wird, das nur gegen ordnungsmäßige Rückgabe der Flaschen zurückgestellt wird. Erhöht die mit Getränken in Flaschen handeln, das bringende Gebühren, alle unrichtig in ihrem Besitz befindlichen Flaschen dem Verkäufer der Getränke wieder abzugeben.

Es ist wohl begreiflich, daß die Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über den Weierbau der allgemeinen Wehrpflicht in Deutschland mit besonderer Spannung erwartete, obgleich ich in meinem hohen Alter von 84 Jahren weniger dabei interessiert sein sollte. Aber der Umstand, daß ich als Beamter des Landrats und zivilen Vorberiber der Erprobungskommission viele Jahre lang das Militär-Meßwerk bearbeitete und dabei während 14 Jahren die Aufstellung der Militär-Gewehrsklassen und persönliche Teilnahme am Musterungs- und Aushebungsgeheimnis als Wehrführer an meinen heiligen Pflichten rechnen durfte, erlaubt mich gehobenes Interesse an diesem Gesetz.

Jetzt sind die Musterungstermine für Merseburg und den gleichnamigen Landkreis befehlungsamtlich und man hat schon damit einen genauen Ueberblick, wie erheblich das Musterungs- und Aushebungsgeheimnis während dem bis zum Eintritt des Weltkriegs üblichen abweicht. Es bringt in die Augen, daß eine gewaltige Veränderung und Vereinfachung des Verfahrens feststeht. Es wird daher interessieren, zum Vergleich des früheren Verfahrens an den Bedingungen des früheren Wehrdienstes aus den Jahren 1866 bis 1885, in welcher ich aktiv mitbeteiligt war, mitgeteilt zu erhalten.

Zweierlei staatliche Kommissionen waren für die Musterung, die in der Regel im April stattfand, und für die eigentliche Aushebung im August vorgesehen. Die Musterung geschah durch den Militär-Konvaleszenten- und Bezirkskommandeur der Stadt, den sein Adjutant als Wehrführer, der Stabsarzt, der Bezirks-Neubewerber und Beamte des Bezirkskommandos beigegeben waren. Diesem großen Apparat entsprach auch der Umfang des Wehrdienstes, die er umfasste. Der Landrats hatte keine Wehrführer und eine vom Kreisrat gewählte Kommission von drei Mitgliedern stellte. Lehnliche Zusammenkunft hatte die eigentliche Aushebungs-Kommission, die sie am 1. April genannt wurde, die Wehrführer-Kommission, Wehrführer an der Militär-Vorberiber der Wehrführer als Militär-Vorberiber und sein Adjutant und als Zivil-Vorberiber ein von der Regierung ernannter Oberreineramt und ein Oberstleutnant. In den ersten Jahren des Wehrdienstes, die Aushebungsgeheimnis, d. h. 1839 bis 1849, fand das Wehrdienst „Cafin“ statt, schon aus dem Grunde, weil damals das Büro des Landrats im nebenliegenden „Grünen Hof“, dem jetzigen Sächsischen Oekonomien-Gebäude, sich befand. Erst nach 1849, als der nennende Umbau des Wehrdienstes verkehrte, wurde das Musterungs- und Aushebungsgeheimnis im Gasthof.

„Zum Thüringer Hof“

Nur 1866 und 1871 mußte die Musterung im Gasthof stattfinden, weil es dort nicht werden, weil in beiden Jahren die oberen Kommissariatsstellen des „Thüringer Hofes“ als Wehrführer dienten. Der „Thüringer Hof“ einigte sich für das Musterungsgeheimnis sehr auf wegen seiner Lage am Hauptplatz, auf dem damals der Kommandeur der Wehrdienst in einem Nebengebäude sich becaum abwickeln ließ. Auch zu dem Frühjahr- und Herbstinspektion der Wehrdienst und Landwehr wurden der „Thüringer Hof“ und der Hauptplatz benutzt. Nur einen Nachteil hatte der „Thüringer Hof“: Das Warten auf die Musterungsgeheimnis am Hauptplatz, teils um ihre Aufreueung zu dämpfen, teils um die Stimmung zu erheben.

So oft sich am „Thüringer Hof“ vorbeigehen, werden die alten Vorrede wieder in mir lebendig, die ich dort in vielen Jahren miterlebt habe. Wie heute noch, so wurden uns damals die Körpergröße des künftigen Wehrdienstes, die Aufmerksamkeit und ein Gewand für die Wägen in die Feder diktiert.

Merseburg war bis Ende der 70er Jahre der einzige Musterungs- und Aushebungsorin im Kreise, zu dem die Stadt Merseburg noch mitreichte. Also für

Neue Städte und 67 Dörfer

Der Kreis war wie heute noch sehr ausgedehnt. Man bedachte, daß aus Drischlitz die Gebirge und der sächsischen Grenze etwa 29 Kilometer weit und Merseburg zur Musterung marschieren mußten. Sie machten sich nachts um 11 Uhr auf den Weg, damit sie morgens um 7 Uhr am „Thüringer Hof“ zur Stelle waren. Die gute Vorne auf dem Marsch wurde dadurch erhöht, daß auf den Dörfern gemeinliche Truppen gebildet wurden, die von eigenen Wehrführern bis Merseburg geleitet wurden. Natürlich mußten bei solchen Nachmärschen und den mühseligen und gefährlichen Entfernungen die Wehler angezündet werden. Die Wehrführer an der Marschstraße waren dann angetrieben. Und so kam es, daß dann am nächsten Morgen hier und da ein junger Mann vor den Arzt trat, an dem dieser keine ganz reine Freude hatte.

Im landräthlichen Archiv waren die Aushebungsstellen bis zum Jahre 1885 aufbewahrt. Sie bildeten wichtiges Nachschlagsmaterial für Wehrführer und Familien. Jeder fand diese Stellen nach dem November 1918 in der Wehrführer-Königsbibliothek eingeschafft worden.

Darum stellte sich die Musterung noch anders dar, als dies heute der Fall ist. In den 60er Jahren war s. B. der Arzt, dem ich als Schreiber angezählt war, während seiner

Unterstützung von der übrigen Kommission getrennt. Seine Feststellungen wurden in den Kräftigen schriftlich niedergelegt und als Geheimnis behandelt, bis der nach dem Marsch vor der Kommission zur Entscheidung stand. Nur augenblickliche Krüppel, Geschwächte, Blinde oder Leute von Wundernah durften angeheißel Arzt und Kommission passieren, um als „dauernd untauglich“ ausgemerkelt zu werden. Täuschungen des Arztes wurden mandamental verkehrt, aber ihnen wurde vor der Kommission, die übrigens später mit dem Arzt in gleichem Maße ihres Amtes waltete, energisch entgegengetreten.

Die aufstrebende Tätigkeit

Bei der Frühjahrmusterung hatte ohne Zweifel der Stabsarzt. Er hatte bis in die achtziger Jahre in nur acht bis zehn Musterungsinsagen täglich etwa 20 Mann zu untersuchen. Beispielsweise mußten die Mannschaften aus der Stadt Merseburg (bei Jahrgängen) an einem Wehrdienstgeheimnis gemerkelt werden. Eine Verlängerung dieser Wehrdienstzeit wurde selten zugelassen. Das wurde endlich anders. Es wurde dem Stabsarzt das Recht eingeräumt, an einem Wehrdienstgeheimnis nur höchstens zweihundert Mann zu untersuchen, so daß keine Tätigkeit nur nach sechs bis sechs Stunden eine längere Pause besenst war. Dies hatte zur Folge, daß die Zahl der Wehrdienstgeheimnisse sich vermehrte, daß aber auch in Jahren und Wehrdienstgeheimnisse Musterungsinsagen aus dem Wehrdienstgeheimnis Musterungsinsagen erheblich verkehrte.

So ernst an und für sich früher die Musterung der jungen Leute war, so gab es doch

beim Musterungsgeheimnis vielfach auch heitere Augenblicke. Die Wiederholung des Körpergeheimnis nach der neuen Maß- und Wehrdienstordnung wollte dem alten Herrn Wehrdienstkommandeur Oberstleutnant G. (einem ehemaligen hannoverschen Offizier) gar nicht für sein Betital an die Wehrführer in den Kopf. Da sollte er ein für Kanalarier in Ausficht genommener Mann statt 100 Meter 1.60 Kilometer groß sein, was immer bei den Wehrdienstinspektoren ein lächerliches Ereignis, in das der Oberstleutnant selbst mit einstimme.

Über Mann, der für braunbar erachtet wurde, wählte wegen der Anteilung an einer Truppe nach Stand oder Beruf gefragt werden. Der jomale Herr Oberstleutnant konnte aber die sächsischen Berufsbestimmungen, die andere als in Hannover waren, nicht immer geklärt begreifen. Da stellte sich ein ganz vorzüglicher Mensch ein, ein Bauer aus der Bergischen Brauerei vor, dessen Beruf G. aber auf mehrfache Frage immer als „Bauer“ verstand. „Ein Bauer sind Sie, also ein Wehrführer“ und auf die bejahende Antwort des Mannes kommt die weitere Frage an den nicht auf den Kopf gestallenen Mann. „Also Wehrführer, da sagen Sie mir einmal, wieviel Liter Bier Sie trinken können.“ Das kommt ganz darauf an, Herr Oberstleutnant, was es beschaffen ist; wenn ich es beschreiben möchte, trinke ich 5 Liter; wenn Sie es aber beschreiben, zur Zeit 15 Liter, was die Antwort des jungen Mannes, auf die schallende Gelächter folgte.

Unterricht in Privatschulen

Richtlinien für die Erteilung von Unterrichtsverlaubnischreiben

Reichsminister Luft hat in einem an die preussischen Schulamtsbehörden gerichteten Erlaß vom 20. Juni 1935 neue Richtlinien für die Erteilung von Unterrichtsverlaubnischreiben und Privatschulenzustimmungen aufgestellt. Danach haben die bisherigen Bestimmungen über die Zulassung von Nichtariern zum Privatunterricht an Jungendliche unter Wehrdienst und Wehrdienstverlaubnis nicht frühere Anordnungen, welche deutsche Reichsbürgerliche nichtarischer Abstammung von der Erteilung privaten Unterrichts an Jungendliche ausgeschlossen, sofern es sich nicht um Frontkämpfer oder solche Personen handelt, deren Väter oder Vorfahren im Kriege gefallen sind, oder um solche Anträge, die schon vor dem Kriege Privatunterricht erteilt bzw. eine Privatschule geleitet haben. Ausgenommen sind auch Antragsteller arischer Abstammung, die mit einer Person nichtarischer Abstammung verheiratet sind, zum Wehrdienstunterricht an Jungendliche grundsätzlich nicht mehr zugelassen werden. Ausgenommen sind Antragsteller, die Frontkämpfer sind, mit einem Frontkämpfer verheiratet sind, deren Väter oder Vorfahren im Kriege gefallen sind oder die schon vor dem Kriege Privatunterricht erteilt bzw. eine Privatschule geleitet haben, sofern die Ehe vor dem 2. Juli 1933 geschlossen ist. Wer nach dem 2. Juli 1933

eine Ehe mit einem nichtarischen Ehepartner eingegangen, wird zum privaten Unterrichtsunterricht zugelassen, nicht mehr unter den Unterrichtsverlaubnischreiben, die nach dem 2. Juli 1933 entgegen diesen Vorschriften erteilt worden sind, werden eingesetzt. In Zukunft sind alle Privatschulleiter und Privatlehrer einschließliche der Leiterinnen und Lehrerinnen verpflichtet, dem zuständigen Kreisinspektat von der Eingabe der Wehrdienstverlaubnischreiben, wenn sie mit einer Person nichtarischer Abstammung die Ehe eingegangen. Selbstverlaubnischreiben wird nur in den ernannten Ausnahmefällen die Unterrichtsverlaubnischreiben erteilt, wenn die Antragsteller die Gewähr bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalen Staat eintreten.

Durch diesen Erlaß ist dafür gefordert, daß die für den gesamten öffentlichen Unterricht auf Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1933 geltenden Grundfälle nunmehr auch zum Schutz derjenigen Jungendliche gelten, die privaten Schullehrer über die Wehrdienstverlaubnischreiben in Wehrdienstverlaubnischreiben einverleiben, wenn die Antragsteller eine Absammeneinlichkeit zwischen Lehrer und Schüler hat damit für das Gebiet der privaten Unterrichts-tätigkeit ihre rechtliche Anerkennung und praktische Auswirkung geltend.

Merseburger Gastwirtsengewerbe

Monatsversammlung der Ortsgruppe

Die Monatsversammlung der Ortsgruppe Merseburg des Gastwirts- und Wehrberaufungsgewerbes fand diesmal beim Verursichteten Traute-Wein im Gasthof „Zum Schlachthof“ statt. Für den erkrankten Ortsgruppenleiter Pa. Lehmann führte der Schriftwart Pa. Huber den Bericht. Die Versammlung gedachte des Ortsgruppenleiters und Ortsgruppenleiters des verstorbenen Wehrführers Paul Köhler und erob sich zu dessen Gedächtnis.

Ueber die Neuorganisation innerhalb der Wehrführergruppe sprach Kreisverwalter Bollrath, Weuna. Die bisher geltende Ganeinteilung ist aufgehoben worden; es sind Wehrführergruppen gebildet worden, die in Trautehändler der Arbeit betreten wird. Unter- teilt sind die Wehrführergruppen in Kreisgruppen und Ortsgruppen. Die den einzelnen Gruppen vorstehenden Kollegen führen von nun an nicht mehr die Bezeichnung Verwalter, sondern Leiter, es heißt also in Zukunft Wehrführer- Leiter, Kreisgruppenleiter und Ortsgruppen- leiter. Die Neuregelung ist am 1. Juli in Kraft getreten. Da die Einteilung im Kreis Merseburg den neu herausgegebenen Richtlinien entsprach, ändert sich in unserm Kreisverband nichts.

Durch den Kreisgruppenleiter erfolgte dann die Erledigung der Eingänge. Es wurde Mitteilung gemacht von den Bestimmungen der Kreisgruppe für Sendung der Wehrführersteuer. Ferner gab Pa. Bollrath Kenntnis von einer gerichtlichen Entscheidung, nach der Inhaber von Konsessionen, die ihren Wehrdienst zur Wehrführergruppe Wehrführer und Wehrführer- steuer zahlen, nicht verpflichtet sind, auch am answweise der Wehrführer- steuer angegliedert werden können. Die bisher schon anfallenden Beiträge können von Oktober 1934 ab gerichtlich eingezogen werden.

Von Verhandlungen der Wehrführergruppe mit dem Kreisinspektat über die Aufhebung der lichen Straftatenerweiterung wurde Mitteilung gemacht. Diese Steuer wird im ganzen Kreis Merseburg nur noch von den Gemeinden Bad Dürrenberg, nach Roschwitz, Weuna und Sebnitz erhoben. So wird die Zahl der Wehrführer-Beiträger in Wehnitz kommen kann, hängt von der Entwicklung des Orts im laufenden Rechnungsjahr ab. — Es wurden noch verschiedene Anordnungen befehlungsamtlich und dann schloß Pa. Huber die Sitzung mit dem Gruß an den Führer.

Bilige Fahrt nach Leipzig

Zum Wehrdienst vom 13. bis 21. Juli 1935 in Leipzig stattfindenden 1. Sächs. Gauftages des Deutschen Reichsbundes für Wehrdienst werden Sonntagstraifahrkarten nach Leipzig von allen Bahnhöfen im Umkreis von etwa 100 Kilometern nach Leipzig und darüber hinaus von weiteren 36 Orten Zuschuss ausgegeben. Die Karten gelten jeweils vier Tage, und zwar zur Hin- und auf allen Tagen vom 13. Juli, 0 Uhr bis mit 21. Juli, zur Rückfahrt an allen Tagen vom 13. Juli, 12 Uhr bis 21. Juli, 12 Uhr (schonster Antritt der Rückfahrt). — Die Rückfahrt muß jedoch ohne Rück- sicht auf den Ausgabebetrag der Karte in jedem Falle spätestens am 22. Juli angetreten sein. Außerhalb der tarifmäßigen Geltungsdauer (Gemeinhens 12 Uhr bis Monats- 12 Uhr) gelten die Sonntagstraifahrkarten zur Rückfahrt nur, wenn sie auf der Rückseite mit dem Aufdruck „1. Sächs. Gauftag des Deutschen Reichsbundes für Wehrdienstungen“ angeklebtem sind.

Am Silbertag

Das Fest der silbernen Hochzeit feiert am Donnerstag der Schuhmacher Albert Braunroth und Frau, Burgstraße 3. Der Jubilär war vor dem Kriege lange Jahre bei

Doch wenn ich nichts mehr geben kann,
fürwahr, daß man mein Grab mir grabe,
die beste höchste Zeit ist's dann.

Anatolius Grin.

Jung sich entfallam preisen,
Alt soll von Sinnen sein,
Wird nie des wahren Weisen
Natz und Beginnen sein.

v. Bodenstedt.

Geschichte eines weltberühmten Tores

200 Jahre Brandenburger Tor.
Von Rudwja Bernca.

Eigentlich hätten die Berliner seit gerade ein Jubiläum gefeiert, wenn ...

Ammerich darf man annehmen, daß das erste Brandenburger Tor ...

Das Brandenburger Tor, heute ein Symbol zum vollen Vergangenen, diente zunächst einmal recht praktischen Zwecken ...

Die eigentliche Geschichte des Brandenburger Tores ...

Auch das neue Tor diente natürlich anfänglich noch dem ...

Der Blick wurde gemessen

Wissenschaftliche Untersuchungen über wirksamen Blickschutz

Die Studiengelehrten für Höchsthochschulangelegenheiten in Berlin-Charlottenburg ...

Als Versuchsaufbau benutzte man die Maßnahmen der Starkstromleitungen ...

Aus dem Urwald ins Gefängnis

Der Tarzan von Neu-Guinea / Ein mißlungener Bildungsversuch

Das Romanfigurkriterium für sie und für ihr Phantasie ...

Ein solcher Fall wird demnach für einen amerikanischen Bericht zur Sprache kommen ...

Es mögen einsehens Jahre veranlassen sein, seitdem die romantische Geschichte John Dobbaris ...

Was geschah am 10. Juli?
Vor 19 Jahren (1939): Landung des Handels- ...

Der Waldmenschen wurde vor allem einmal gefesselt, und die Expeditionsteilnehmer ...

Die Nachricht von der seltsamen Entdeckung der Hood-Expedition ...

Das Aeltere der beiden Hobbartfinder ...

Vier einzigen Monaten ...

Herrn von Ganna

Roman von Erich Lennard

Copyright Horn-Verlag, Berlin W 35

13. Fortsetzung.

Erst später, als die Kranke zu Bett gebracht worden ist ...

„Ein seltsamer Fall, der fast nie vorkommt,“ erklärt Peter ...

„Meine Schwägerin, Herr Doktor.“ Erinnerung wach in Peter auf ...

hatte nur eine halbe Stunde Zeit. Er hatte sich ...

„Und das haben Sie nicht vergessen, Herr Doktor?“ Die Bewunderung im jüngeren Zerkowski ...

„Ich habe es vergessen, und ich habe es doch nicht vergessen.“ Zerkowski ...

„Und dann fragt er demüthig: „Kann ich etwas für Sie tun, Herr Doktor?“

scheiden müssen wegen der Pestilenzgefahr. Und es ist alles so ...

„In Mariannes Haus ist alles verändert.“ Seine Mutter ...

„Nun ist auch Klemmchen fort, nach Wien, um den Eltern von ihrer Verlobung zu berichten.“

„Das heißt, es ist nicht mehr da.“

„Das heißt, es ist nicht mehr da.“

„Doch, Mama, Mademoiselle Kenia zu Hause?“

„Ich habe sie weitgehend nicht gegesehen.“

„Eine schnelle Freundschaft war das geworden zwischen Will und Mademoiselle Kenia.“

„Seitdem sah der Junge jede freie Stunde dabei, zeichnete, entwarf und wartete darauf, was Kenia ihm darüber sagen würde.“

„Noch vor wenigen Monaten hätte Marianne freimüthig ...

Höchststand im Opel-Export

1411 Wagen für das Ausland im Juni. Im verflochtenen Monat, Juni, erreichte der Opel-Export seinen bisherigen Höchststand...

Die kleine Zunahme zu verzeichnen ist

Der Befand an ionischen Aktien ist um 27,8 auf 676,2 Mill. RM. geiegen, der an ionischen Schiffen um 3,9 auf 213,2 Mill. RM. zurück-

Guter Weizen - schlechtes Eisen

Vernichtende Auswirkung der Bauernpolitik im russischen Export

Das alte Russland war ein ausgeprägtes Agrarland. Demzufolge behand auch seine Ausfuhr ganz überwiegend aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen...

Deutschland abgeschlossen

Deutschland abgeschlossen. In den letzten fünf Jahren ist die Einfuhr von 22 Millionen Russen zurückgegangen...

Hervorragendes Ergebnis

85 Prozent Neubauern aus dem Landarbeiterstand. Die Hauptabteilung für Wuttsfragen des Bauernrats im Stadtsamt des Reichsbauernführers hat...

Kalblautaktion in Königsberg

13. Kalblautaktion des Ostrp. Stutzbuchs für schwere Arbeitstiere E. V.

Die Abgabengattung des Ostrp. Stutzbuchs hält auch während der Sommermonate das Nationalprogramm aufrecht...

„Original-Ersatzteile“

Eine neue Entscheidung.

Das Berliner Landgericht hat in einer neuen Entscheidung über die Abgrenzung von Original- und Ersatzteilen entschieden...

„Original-Ersatzteile“

Eine neue Entscheidung.

Das Berliner Landgericht hat in einer neuen Entscheidung über die Abgrenzung von Original- und Ersatzteilen entschieden...

Ein Jahr Heimarbeitererschutz

Zarifforderungen für Heimarbeiter.

Ueber die Ausarbeitung des ersten Jahres des nationalsozialistischen Heimarbeitergesetzes berichtet Dr. A. Palm...

Reichsbankausweis für die 1. Juliwoche

Der Reichsbankausweis vom 6. Juli 1935 weist eine recht starke Entlastung auf, die die allgemeine Entwicklung nach dem Halbjahresresultat kennzeichnet...

Auch mit Pelzen steht es schlecht

Entscheidende Veränderungen in der Zusammenfassung der Ausfuhr sind vor allem bei Pelzwaren zu erkennen...

Wasserrände

Table with columns for water levels (Wasserstände) and values for various locations.

Ver sicher - Aktien

Table with columns for insurance stocks (Versicher - Aktien) and values for various companies.

Mitteldeutsche Börse

Vereingl: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg, Leipzig, den 9. Juli 1935

Table with columns for Deutsche Anleihen (German Bonds) and Goldpandbriefe (Gold Exchange Bonds).

Verkehrsanleihen

Table with columns for Verkehrsanleihen (Transport Bonds) and values for various companies.

Industrie-Aktien

Table with columns for Industrie-Aktien (Industrial Stocks) and values for various companies.

Bank-Aktien

Table with columns for Bank-Aktien (Bank Stocks) and values for various banks.

Berliner Börse

am 9. Juli

Table with columns for Deutsche Anleihen (German Bonds) and Goldpandbriefe (Gold Exchange Bonds) for the Berlin stock exchange.

Verkehrsanleihen

Table with columns for Verkehrsanleihen (Transport Bonds) and values for various companies.

Industrie-Aktien

Table with columns for Industrie-Aktien (Industrial Stocks) and values for various companies.

Bank-Aktien

Table with columns for Bank-Aktien (Bank Stocks) and values for various banks.

Jugwachen an der Grenze

Ein Bericht über die tschechischen Grenzschutz... Das tschechoslowakische Ministerium des Innern hat im Einvernehmen mit dem Minister für nationale Verteidigung...

Vorsichtsmaßnahmen erwogen

Pariser Vorbereitungen für den 14. Juli... Die Beratungen des Pariser Ministerrats galt in erster Linie den Ordnungsvorkehrungen für den französischen Nationalfeiertag...

Ergebnisse der Kriegsmarine

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine... hat am 10. Juli die Ergebnisse der Kriegsmarine zurückgefordert...

Polnischer Schriftleiter

wegen Belästigung des Führers verurteilt... Vor der Pressestrafkammer des Landgerichts Katowitz hatte sich der verantwortliche Schriftleiter des tschechoslowakischen Kurierblattes...

Erdröge in Mitteldeutschland

15 Menschen verunglückt... Seltige Erdröge erschütterte den Bezirk Aue-Neudorf...

Leutnant Göring greift ein

Von Hauptmann Fischer... Im Verlauf „Auerbachs Wille“ ereignet in der Wälderstraße...

Kreuzer „Dubrownik“ gegen Haiische

Zwei junge Männer in Flume verschwunden / Opfer der Hai?

In Oalen von Sumatra sind an südländlichem Gebiet zwei junge Männer verschwunden... Die Regierung hat verschiedene Maßnahmen getroffen...

hände gestirbt und großen Schaden anrichtete... In einigen Teilen des Uberschwemmungsgebietes im Staat Neupost dauern die schweren Regenfälle an...

Lob und Preis der Henne von Granby

Sie legte ein würdevolles Ei

Lob und Preis der Hühner der roten Hohen-Island-Henne des Mr. George L. Curtis... Lob und Preis der Hühner der roten Hohen-Island-Henne...

Hochwasser etwas zurückgegangen

Neue Uberschwemmungen in Westland... Wie aus Albany (Staat Neupost) berichtet wird, ist das Hochwasser im Uberschwemmungsgebiet etwas zurückgegangen...

Bekehrung des Zepp-Dienst

Neuer Fahrplan des „Graben“... Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist gestern nachmittags von seiner siebensten diesjährigen Südamerikafahrt zurückgekehrt...

Emigrantentag in Prag

Die Prager Emigranten- und Besetzungsleiter... Die Prager Emigranten- und Besetzungsleiter feierten sich ein neues besonderes Jubiläum...

Staatsoberbehörde prüft Filme

Keine Aushebungen gegen ungelassene Filme... In einem Erlass, den der Reichs- und Preussische Innenminister zugleich im Namen des Reichs- und Preussischen Erziehungsministeriums...

Entpflichtete Hochschulprofessoren

Der „Antike Preussische Professoren... Der „Antike Preussische Professoren teilte mit, daß die nachstehenden Professoren von den amtlichen Verpflichtungen entbunden worden sind...

Hinter Schloß und Riegel

Zwei internationale Betrüger verhaftet

Zwei internationale Betrüger, die zahlreiche deutsche Kaufleute und Obligationsbesitzer geschädigt haben... Zwei internationale Betrüger, die zahlreiche deutsche Kaufleute und Obligationsbesitzer geschädigt haben...

Ruhige Beurteilung in Addis Abeba

Entgegen Verschieben in Umlauf gelehten Nachrichten... Entgegen Verschieben in Umlauf gelehten Nachrichten, wonach sich die Lage an den abessinischen Grenzen...

Der Führer in Nürnberg

Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler... Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler befindet sich am Durchfahrt Nürnberg...

Ergebnisse der Reichstagswahl

Die Reichstagswahl am 3. Juli... Die Reichstagswahl am 3. Juli wurde in Nürnberg...

Staatsoberbehörde prüft Filme

Keine Aushebungen gegen ungelassene Filme... In einem Erlass, den der Reichs- und Preussische Innenminister zugleich im Namen des Reichs- und Preussischen Erziehungsministeriums...

Entpflichtete Hochschulprofessoren

Der „Antike Preussische Professoren... Der „Antike Preussische Professoren teilte mit, daß die nachstehenden Professoren von den amtlichen Verpflichtungen entbunden worden sind...

Leutnant Göring greift ein

Von Hauptmann Fischer... Im Verlauf „Auerbachs Wille“ ereignet in der Wälderstraße...

Erdröge in Mitteldeutschland

15 Menschen verunglückt... Seltige Erdröge erschütterte den Bezirk Aue-Neudorf...

Jugwachen an der Grenze

Ein Bericht über die tschechischen Grenzschutz... Das tschechoslowakische Ministerium des Innern hat im Einvernehmen mit dem Minister für nationale Verteidigung...

Vier Beispiele aus vier Abteilungen

Landhausgardinen
weiß mit bunter Kante
in reicher Auswahl . . . 38 28 20 *gr*

Schwedestreifen
indanthron, d. praktische
Vorhangstoff . . . Meter 68 58 48 *gr*

Stores-Meterware
mit Einsatz 1.45 98 88 *gr*

Deutscher Webtüll . . . 2.45 1.95 1.75

Grobtüll der besonders haltbare neuzeitliche Storesstoff
220 breit . . . Meter 2.95 2.75 1.95

Jute-Bouclé-Teppiche, festes Gewebe
ca. 250 29.50 ca. 200 16.75 ca. 150 12.00
ca. 350 ca. 300 ca. 220

Rein-Haargarn-Teppiche, besonders haltbar
ca. 240 58.- 43.- ca. 200 33.- 24.75 ca. 150 24.75 17.50
ca. 330 ca. 300 ca. 220

Wollplüsch-Teppiche, in mod. u. Perserzeichnung
ca. 250 89.- 69.- ca. 200 69.- 48.- ca. 170 49.- 39.-
ca. 350 ca. 300 ca. 240

Tournay-Teppiche, durchgewebt
ca. 250 144.- 138.- ca. 200 88.- 69.- ca. 170 63.- 59.-
ca. 350 ca. 300 ca. 240

Auslegeware
Drucklinoleum, 200 breit,
Partie qm 1.95 1.75
Granit, durchgem., . . . qm 3.45 2.95
Inlaid, durchgem., Partie . . . qm 3.20

Läufer
Linoleum, div. Breiten, 2.50 1.95 1.55
Balatum, div. Breiten, 1.35 1.05 85 *gr*

Auslegeware
Balatum, zurückgesetzte Muster
200 cm breit qm 1.20
Neue Muster qm 1.35

Teppiche
Linoleum 200/300 15.80 200/250 13.15
Balatum . 200/300 8.50 200/250 7.10

Bettstellen und Matratzen

Stahlrohr-Bettstellen
mit guter Feder-Matr. 26.- 23.50 18.75 16.75

Kinder-Bettstellen
70x140, seitlich abklappbar . . . 24.50 18.75 16.75

Polster-Auflagen
Stetlig mit Koll 24.50 19.75 16.75

Reform-Unterbetten
das gesündeste und praktische Ruhebett 16.75 13.75 9.80

Conitzer

... etwas ab vom Wege, aber es lohnt sich!

Früh-Kartoffeln
in erstklassiger Ware bei

Trebft Blumenhaus am Gortzpark 13
Blumenhaus Bismarckstraße 73
Fernruf 2155

Darlehen
Auszahlung in ca. 1. Wochen ohne Verpfändung an Beamte über Sparkasse Ansb. (Frankfurt, Berlin, Gmund, Tübingen, Saalfeld (Saale), Neubrandenburg)

Geld
für Entschuldung (Sachverständigen) Rückzahlung über Vereinnahmung von Norddeutschen Rückversicherungs-Ges. m. B. G. Hamburg. Besichtigung der Geschäftsbüro, Berlin, Wilhelmstr. 2

Familien-Nachrichten
aus anderen Blättern entnommen

Obdoro:
Halle, Kaufmann Gustav Stadner, 55 Jahre, Heilbr. König, 25 Jahre, Wdo. Elise Meyer, 67 Jahre.

Wietzen:
Anna Othenberge, geb. Hänle, 33 Jahre.

Seipia
Dr. Martin Cornetius, hdb. Schamer 7
Ingenieur Hugo Rau, 58 Jahre Zahnmediziner, Heinrich Ernst Junt, 57 Jahre
Gondornmeister Robert Günzel Minu Emil Seifert, 69 Jahre
Martha Schneider, geb. Homilus Marianne Martha Eh, 52 J.
Theresa verwit. Schütz, geb. Stengel.
Zahnärztin Margarete, Franz Otto Schneider, 61 Jahre,
Friedrich Franz Keuter, 75 J.
Gastwirt Franz Häber
Clara Henriette Frau geb. Frau Emma Lindner geb. Engelmann 57 Jahre.

Mädchen
ordentlich, wird gesucht, Singebild, Köchin, str. Oberburg. 8

Schmiedegesellen
jüngeren, tüchtig, sofort gesucht. 8
Schwab, Köchin, Schmiedemeister, Gerüstbau, b. Delitzsch.

Wein-Meier
Zahnarzt
alleinstehend
per Mitte 0.84

Schmale Str. 8.

Mädchen
Wegen Erkrankung meines jetzigen, suche i. Geschäftshaushalt sofort oder 1. 8. ein zuverlässiges, fleißiges, ehrliches Mädchen (einmal Kochen, i. n. n. erlernen).
Else Schulte, Elisabeth, Frei-straße 45. 8
Fernruf 2431.

Ag. Mädchen
müht sich, 16 J., f. Landgasthof u. f. kleiner Landwirtschaft 1. 15. Aufg. gesucht.
Ferd. Joff, Dorf Anna b. Jüterbog.

Tücht. Metzger
stellt ein Metzgermeister Kräuter, Sanbersichen (Ansbald). 8

Bückergeheile
sofort bereit in Stellung war, per sofort oder 1. Aug. gesucht. Frau Elise Weidert, Baum- burg, 2. Eismar- weg 13 bis 14.

Bäder
prospekte in uns. Filiale

Der Unternehmer
ist Führer des Betriebes und hat für das Wohl der Gefolgschaft zu sorgen.
(GEGESZT ZUR ORDNUNG DER NATIONALEN ARBEIT)

Die N.S.V.
tritt für das Wohl der Familie der Gefolgschaft ein. Deshalb muß es eine Ehrenpflicht für jeden deutschen Betrieb sein, die Firmenmitgliedschaft der N.S.V. zu erwerben!

Bei Scherz und Witz blüht Jünger-Teel

Kasino
Beruchen Sie unseren Mittagsstisch
1. Abn. 0.75 Mt.

Auswärtige Theater
Wittmoos, 10. Juli
Geislag Neues Theater
Geislag Neues Theater
Geislag Neues Theater
Geislag Neues Theater

Möbel
gibt u. neu preiswert.
Wittmoos, 10. Juli
Geislag Neues Theater
Geislag Neues Theater
Geislag Neues Theater
Geislag Neues Theater

Gebild. Dame
49 Jahre, wirtschaftlich, tüchtig, sucht Lebenspartner, der 10jähr. riger Leichter 16. Vater wäre. Mitbei und fleißig vorhanden. Zwei auch nur Hauswirtschaftslehre. Off. 28. 3. 9718 Geislag.

Kinderwagen
wied. gr. Transport neuester Modelle eingetroffen

Friedrich Engel
am Nulandplatz

Kauft bei unseren Inferenten

Blobels
Restaurant
Jeden Donnerstag
Schlachtplatz
Fernruf 2797

Biefenher
verkauft. Rittgergut
Kaffee.

Lebensberatung
Ehe, Beruf, Vermögens, Erbschaft,
Frau E. Schmidt,
Alter Dessauer Str.
Sponsor 1 und 1.50 Mt. Schrift- lichen Anfragen Gebührl. 3 Frei- umschlag, 1.50 Mt. beifügen.

Die Obföffnung
der Gemeinde Stellen, soll Sonnabend, den 13. Juli, nachmittags 4 Uhr, öffent- lich meistbietend verpachtet werden.
Der Bürgermeister,

Eltern und Kinder!

Jetzt kommt kommt aber ein Circus, der Eure Herzen im Sturm erobern wird!

Nach einem Triumphzug des Unternehmens durch Japan, China, Indien, Aegypten, Spanien das in der Circusgeschichte einzig dasteht und das unter vielen Entbehrungen machtvoll sich einsetzte für das neue Deutschland und nach dem Riesenerfolg in Berlin der echte **Circus Carl Hagenbeck** vom weltberühmten Stellingier Tierpark **nach MERSEBURG Nulandplatz**

Einzigartige Tierdressuren Gipfelleistungen der Artistik 3-Stundenprogramm voller Witz und Fröhlichkeit!

Eröffnung: 13. Juli Sonnabend: 8 1/2 Uhr

Außer der Eröffnungsvorstellung finden täglich **2 Vorstellungen** statt:
Sonntag, 14. Juli. — Montag, 15. Juli 4 und 8.15 Uhr
Kinder nachmittags **halbe Preise**

Besuchen Sie auch die **weltberühmte Tierschau**
Täglich von 10 bis 6 Uhr

Circus Carl HAGENBECK

Vorverkäufe: Circuskassen, Tel. 2907 u. Zigarrenhaus Fuchs, Adolf-Hitler-Str. 11, Tel. 2686

Heute morgen endete ein sanfter Tod das lange, schwere, mit heldenhafter Geduld ertragene Leiden unserer inniggeliebten jüngsten Schwester und Schwägerin

Susanne Görling

In tiefer Trauer
Emmy Buob geb. Görling
Gustav Buob
Felice Witholz geb. Görling
Ilse Görling
Alfred Görling

Merseburg - Halle
Schierke-Merico

Merseburg, den 10. Juli 1935

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 13. d. Mts. 16 Uhr auf dem Altendorfer Friedhof statt.